

## **Diplomverleihung auf Distanz**

---

**19. Februar 2021; Insgesamt 113 Absolventinnen und Absolventen der Sekundarstufe I und II der Pädagogischen Hochschule St.Gallen haben am Donnerstag, 18. Februar 2021, ihr Diplom erhalten. Die Diplomfeier musste aufgrund der aktuellen Situation virtuell abgehalten werden und wurde via Live-Stream zu den Diplomandinnen und Diplomanden nach Hause übertragen. Aus einer grossen Anzahl herausragender Masterarbeiten wurden drei Titel ausgezeichnet.**

Rektor Horst Biedermann begrüsst die Diplomandinnen und Diplomanden Zuhause an den Bildschirmen. Er gratulierte ihnen zu ihrer erbrachten Leistung und wünschte ihnen für die Zukunft nur das Beste. Begleitet wurde die Feier durch musikalische Zwischenspiele auf Klavier und Violine.

### **Freie Meinungsbildung ermöglichen**

Auch Johannes Gunzenreiner, Prorektor Sekundarstufe I und II, gratulierte den angehenden Lehrpersonen herzlich zu ihrem Abschluss, aber auch den Dozierenden, die ihren Teil dazu beigetragen haben. In seiner Ansprache ging er unter anderem darauf ein, wie wichtig echte Lernräume für Schülerinnen und Schüler seien. Nur mit Partizipation, bei der die Jugendlichen eigene Ideen einbringen und Verantwortung übernehmen können, hätten sie die Möglichkeit zur freien Meinungsbildung. Abschliessend wünschte er den Absolventinnen und Absolventen einen erfolgreichen und erfüllenden Berufseinstieg: «Bleiben Sie neugierig und engagiert!»

### **Grosse Auswahl hervorragender Masterarbeiten**

Wie jedes Jahr wurden die besten Masterarbeiten mit einer Prämierung des Fördervereins Sek I ausgezeichnet. Die Jury achtet jeweils speziell auf die wissenschaftliche Qualität und die Berufsrelevanz der Arbeiten. Zudem wird auch die aussergewöhnliche Eigenleistung der Autorin oder des Autors bewertet sowie die Nachhaltigkeit der Arbeit. Dieses Jahr fiel die Wahl aufgrund der grossen Anzahl sehr guter Masterarbeiten besonders schwer. Schliesslich entschied sich die Jury für Serena Buonanno mit ihrer Arbeit «Verträumt und übersehen? – Der Einfluss des Symptoms der Hyperaktivität bei AD(H)S auf die Interventionswahrscheinlichkeit von angehenden Oberstufenlehrpersonen im Kanton St.Gallen», Annina Wasescha, «Motivation von Ostschweizer Schülerinnen und Schüler für den Besuch eines Unterrichts in Heimatlicher Sprache und Kultur (HSK)» und Michaela Wettach, «Der erste Eindruck einer Lehrperson - Einflüsse der Körpersprache und des Erscheinungsbildes einer Lehrperson auf den ersten Eindruck bei Jugendlichen».

### **Leiter der Studierendenorganisation blickt zurück**

Remo Fischli, der ebenfalls sein Diplom entgegennehmen durfte, leitete über mehrere Jahre die Studierendenorganisation (SO) der PHSG. In seiner Ansprache gab er einen kleinen Einblick in die Tätigkeiten während seines Engagements in der SO. Zwischen verschiedenen Stellen vermitteln, Prozesse optimieren oder sich um Studierendenanliegen kümmern und der Studierendenschaft Gehör verschaffen – die Aufgaben seien vielfältig. Er

bedankte sich sowohl bei seinen Kolleginnen und Kollegen der SO für die tolle Zusammenarbeit, als auch bei der gesamten Studierendenschaft für das entgegengebrachte Vertrauen. Johannes Gunzenreiner würdigte Remo Fischlis beispielhaften Einsatz in der SO und durfte ihm ein Dankespräsent der PHSG überreichen.

## **Emotionale Abschiedsworte**

Normalerweise wäre am anschliessenden Apéro genügend Raum, um mit den Dozierenden in den Austausch zu gehen, anzustossen und sich zu verabschieden. Da dies dieses Jahr nicht möglich war, haben sich die Dozierenden eine Alternative ausgedacht: Aus einzelnen Beiträgen ist ein kurzer Film entstanden. Die Dozierenden warfen darin, mal wehmütig, mal lustig, einen Blick zurück auf die gemeinsam verbrachte Zeit. Viele Dozierende boten direkt das «Du» an, da sie ja nun Arbeitskollegen seien und wünschten den baldigen Lehrpersonen alles Gute für die Zukunft. Johannes Gunzenreiner schloss die Feier mit der Verdankung der Mitarbeitenden, welche die Diplomfeier in diesem Rahmen mit technischer Unterstützung möglich gemacht haben.

---

## **Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)**

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt rund 480 Mitarbeitende. Derzeit studieren über 1'300 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen sowie Schulen Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Die innovativen Lernarrangements werden jährlich von rund 8'000 bis 10'000 Schülerinnen und Schülern sowie erwachsenen Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Mariaberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.